

Pressedienst

Kalenderwoche 23 vom 03. Juni 2019

- „Lernen ist Leben“: Pfingstaktion Renovabis für Bildungsarbeit in Osteuropa
- Pfingsten im Eichstätter Dom – Gottesdienst mit Weihbischof Bittschi
- Ökumenischer Blaulicht-Abend in der Willibaldswoche in Eichstätt
- Überarbeitete Anlagerichtlinien der Diözese Eichstätt: Sicherheit und Nachhaltigkeit im Fokus
- Marianische Frauenkongregation Immaculata unterstützt Bildungsprojekt in Simbabwe
- Festgottesdienst zu Pfingsten live aus der KHG im Bayerischen Rundfunk
- Pfarrer Robert Muninger verstorben
- Pfarrvikar Radtke wechselt nach Gungolding, Schambach und Walting
- Barock trifft Moderne beim Mittagskonzert in der Eichstätter Schutzengelkirche
- Was versteht man unter „Kirchenschatz“? – Führung im Diözesanmuseum
- Von Wellheim nach Eichstätt: Samstagspilgern nach dem Gesundheitskonzept von Kneipp
- Heilige zum Anfassen? Vortrag zum Reliquienkult im Mittelalter
- „Kirche mit Pfiff“: St. Pankratius in Herrnsberg
- Frauen-Power bei der DJK: Diözesanverband Eichstätt startet Offensive für den Mädchenfußball

„Lernen ist Leben“: Pfingstaktion Renovabis für Bildungsarbeit in Osteuropa

Eichstätt, 03.06.2019. (pde) – Zur Solidarität mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa im Rahmen der Pfingstaktion Renovabis rufen die deutschen Bischöfe auf. „Viele Menschen in den mittel- und osteuropäischen Ländern sehen nur wenige Chancen für ihre Zukunft. Bildungsmaßnahmen leisten einen Beitrag dazu, dass sie ihr Leben aktiv gestalten und ihre Gesellschaft zum Positiven verändern können“, heißt es in einem von Bischof Gregor Maria Hanke mitunterzeichneten Aufruf.

Lernen helfe, den eigenen Horizont zu weiten und das Herz für Neues zu öffnen – nicht nur in der Schule, sondern ein Leben lang. Deshalb sind nach Überzeugung der Bischöfe Renovabis-Projekte im Bildungsbereich besonders wichtig. Diese setzen bereits bei der Förderung von Kindergärten ein. Schwerpunkte liegen bei der Weiterentwicklung des katholischen Schulwesens und bei der Verbesserung beruflicher Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten. Ebenso unterstützt das Osteuropa-Hilfswerk der katholischen Kirche die Katechese, die kirchliche Jugendarbeit und die Erwachsenenbildung.

Die Kollekte in den Gottesdiensten am Pfingstsonntag, 9. Juni, ist ausschließlich für die Solidaritätsaktion Renovabis bestimmt. Die diesjährige Pfingstaktion steht unter dem Leitwort „Lernen ist Leben. Unterstützen Sie Bildungsarbeit im Osten Europas!“ Weitere Informationen unter www.bistum-eichstaett.de/weltkirche/renovabis-2019.

Pfingsten im Eichstätter Dom – Gottesdienst mit Weihbischof Bittschi

Eichstätt, 03.06.2019. (pde) – Einen festlichen Pontificalgottesdienst feiert Weihbischof Adolf Bittschi am Pfingstsonntag, 9. Juni, um 9 Uhr im Eichstätter Dom. Der Domchor unter der Leitung von Domkapellmeister Christian Heiß singt die „Missa Papae Marcelli“ von Giovanni P. da Palestrina. Gregorianische Gesänge werden von der Schola Gregoriana vorgetragen. Domorganist Martin Bernreuther spielt zum Auszug „Grand Dialogue en Ut Majeur“ von Louis Marchand.

Um 18.00 Uhr wird die Vesper als Deutsche Pontificalvesper gebetet. Die Männerschola der Dommusik übernimmt die musikalische Gestaltung, als Orgelnachspiel wird „Komm, Gott, Schöpfer, Heiliger Geist“, von Johann Sebastian Bach zu hören sein. Der Pfarrgottesdienst der Dompfarrei am Pfingstsonntag beginnt um 11.00 Uhr.

An Pfingsten, dem 50. Tag nach Ostern, feiern die Christen die Sendung des Heiligen Geistes, eines der Hauptfeste des Kirchenjahres. In der Apostelgeschichte wird berichtet, wie die Jünger Jesu durch das Pfingstwunder „mit Heiligem Geist erfüllt wurden.“ Da sich die Jünger von diesem Zeitpunkt an trauten, Jesus als den Heiland und Retter zu verkündigen, wird das Pfingstfest auch als Geburtsstunde der Kirche bezeichnet.

Ökumenischer Blaulicht-Abend in der Willibaldswoche in Eichstätt

Eichstätt, 28.05.2019. (pde) – Zum ersten Mal findet am Donnerstag, 11. Juli, ein ökumenischer Blaulicht-Abend im Rahmen der Willibaldswoche statt. Bischof Gregor Maria Hanke lädt dazu alle Frauen und Männer ein, die beruflich oder im Ehrenamt bei der Feuerwehr, den Rettungsdiensten, den technischen Hilfsdiensten, der Polizei, der Krisenintervention und der Notfallseelsorge tätig sind.

Für diese Berufsgruppen eignet sich nach den Worten von Bischof Hanke auch das Motto der Willibaldswoche „Deine Sendung – unser Auftrag“ als Leitwort. „Sie alle haben einen gemeinsamen Auftrag: Sie sind Tag und Nacht bereit, anderen Menschen beizustehen, die in Not und Gefahr sind. Um anderen zu helfen, setzen sie selbst ihre leibliche und seelische Gesundheit und manchmal sogar ihr Leben aufs Spiel.“

Treffpunkt der Fahnenabordnungen ist um 17.30 Uhr auf dem Leonrodplatz in Eichstätt. Anschließend ziehen die Pilger in einer Prozession zum Dom. Der ökumenische Gottesdienst mit Bischof Hanke und Regionalbischöfin Gisela Bornowski vom evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Ansbach-Würzburg beginnt um 18 Uhr. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zur Begegnung im Festzelt.

Weitere Informationen und Anmeldung bis Freitag, 28. Juni, im Bischöflichen Ordinariat Eichstätt, Notfallseelsorge, Tel. (08421) 50-633 (montags und mittwochs von 8 Uhr bis 12 Uhr), E-Mail: [notfallseelsorge\(at\)bistum-eichstaett\(dot\)de](mailto:notfallseelsorge(at)bistum-eichstaett(dot)de) und unter willibaldswoche.de.

Überarbeitete Anlagerichtlinien der Diözese Eichstätt: Sicherheit und Nachhaltigkeit im Fokus

Eichstätt, 29.05.2019. (pde) – Im Rahmen der Transparenzoffensive hat die Diözese Eichstätt ihre Anlagerichtlinien grundlegend überarbeitet. Sie bilden die verbindliche Basis für die Vermögensanlage des Bistums und regeln im Detail, welche Kriterien durch die dafür beauftragten externen Vermögensverwalter zu beachten sind. Im Vordergrund der Weiterentwicklung der Anlagerichtlinien steht die Überprüfbarkeit der Richtlinien. Zudem wurden die bei der Kapitalanlage zu beachtenden ethischen und nachhaltigkeitsbezogenen Anforderungen deutlich erweitert und konkretisiert.

„Mit den überarbeiteten Anlagerichtlinien für die Vermögensanlage der Diözese können und werden wir die Vermögensverwalter anhand sehr konkreter Vorgaben überprüfen“, erklärt der Finanzdirektor der Diözese, Florian Bohn. „Gleichzeitig stellen wir mit unserem umfassenden Katalog von ethischen, sozialen und umweltbezogenen Kriterien sicher, dass grundlegende Anforderungen der katholischen

Glaubenslehre, der Ethik und der Nachhaltigkeit eingehalten werden.“ Die Diözese Eichstätt lässt die von externen Dienstleistern verwalteten Investments künftig einmal jährlich auf der Grundlage der Richtlinien im Rahmen eines umfassenden Audits prüfen.

Im Hinblick auf die finanziellen Ziele räumen die überarbeiteten Anlagerichtlinien der Sicherheit der Kapitalanlage oberste Priorität ein. Dazu definieren die Richtlinien ein Risikobudget von fünf Prozent bei jährlicher Betrachtungsweise. Weiterhin tragen auch die umfassenden Nachhaltigkeitskriterien zur Risikovermeidung bei. Durch sie werden u. a. Unternehmen von der Kapitalanlage ausgeschlossen, die in kontroversen und damit auch wirtschaftlich risikoreichen Geschäftsfeldern wie der Förderung von Öl und Gas unter Einsatz der Fracking-Technologie tätig sind oder die mit Korruptionsfällen in Verbindung stehen. Nicht zum Investment zugelassen sind außerdem Unternehmen, die z. B. mit grüner Gentechnik und oder embryonaler Stammzellenforschung in Verbindung stehen. Bei Staaten führen u. a. Verstöße gegen Arbeits- und Menschenrechte sowie die Anwendung der Todesstrafe zum Ausschluss.

Bei der Festlegung der Nachhaltigkeitskriterien in den Anlagerichtlinien hat sich die Diözese eng an den Empfehlungen der Deutschen Bischofskonferenz und des Zentralkomitees der deutschen Katholiken orientiert. Sie wurden in enger Abstimmung mit dem Vermögensverwaltungsrat der Diözese Eichstätt an die Anforderungen der Diözese angepasst. Beraten wurde das Bistum dabei vom NKI – Institut für nachhaltige Kapitalanlagen aus München.

Marianische Frauenkongregation Immaculata unterstützt Bildungsprojekt in Simbabwe

Eichstätt, 28.05.2019. (pde) – Mit 4.000 Euro fördert die Marianische Frauenkongregation Immaculata (MFCI) Eichstätt ein Bildungsprojekt der Maria-Ward-Schwestern Congregatio Jesu in Amaveni, Simbabwe. Dabei werden notleidende Kinder von der Vorschule bis zur Hochschulreife unterstützt. Der Kindergarten von Amaveni wird von 80 Kindern besucht. Die Kosten für 30 dieser Kinder werden aus Spendengeldern finanziert. Zudem unterhalten die Maria-Ward-Schwestern ein Kinderheim, in dem 66 Kinder und Jugendliche in vier Hausgemeinschaften leben. Die Schülerinnen und Schüler des Children's Home besuchen verschiedene Schulen und Ausbildungsstätten. Bereits 2018 hatten die Sodalinnen der MFCI Eichstätt 1.000 Euro für das Amaveni-Projekt gespendet, weitere 3.000 Euro wurden Anfang Mai an die Maria-Ward-Schwestern übergeben.

Festgottesdienst zu Pfingsten live aus der KHG im Bayerischen Rundfunk

Eichstätt, 03.06.2019. (pde) – Aus der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) in Eichstätt überträgt der Bayerische Rundfunk am Pfingstsonntag, 9. Juni, den Festgottesdienst in seinem ersten Hörfunkprogramm „Bayern 1“. Beginn ist um 10 Uhr. Zelebrant und Prediger ist Hochschulpfarrer Pater Stefan Weig OSFS. Der Gottesdienst steht unter dem Thema „Der Heilige Geist schenkt vielfältige Gaben“. Die musikalische Gestaltung übernehmen die Band „The Holyphones“ und der Chor der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Pfarrer Robert Muninger verstorben

Eichstätt/Mitteleschenbach, 02.06.2019. (pde) – Der ehemalige Pfarrer von Mitteleschenbach, Robert Muninger, ist am Sonntag, 2. Juni, im Alter von 61 Jahren verstorben.

Muninger stammt aus Buchdorf (Landkreis Donau-Ries). Er wurde im Jahr 1990 in Eichstätt zum Priester geweiht. Nach Kaplansjahren in Spalt und Lauterhofen übernahm er zum 1. September 1994 die Pfarrstelle in Mitteleschenbach. Aufgrund einer schweren Erkrankung wurde er bereits im Jahr 2013 in den Ruhestand versetzt.

Die Aussegnungsfeier findet am Montag, 3. Juni um 19 Uhr in Mitteleschenbach statt, anschließend wird der Rosenkranz gebetet. Das Requiem wird am Donnerstag, 6. Juni um 14 Uhr in der Pfarrkirche Mitteleschenbach gefeiert. Die Beisetzung erfolgt anschließend auf dem Friedhof.

Pfarrvikar Radtke wechselt nach Gungolding, Schambach und Walting

Eichstätt, 02.06.2019. (pde) – Michael Radtke (43), derzeit Pfarrvikar in Allersberg, wechselt zum 1. September in den Pastoralraum „Maria und Johannes unter dem Kreuz“ mit den Pfarreien Gungolding, Schambach und Walting.

Radtke wurde im Jahr 2009 in Eichstätt zum Priester geweiht. Danach war er zunächst kurze Zeit Kaplan in Roßtal, von Herbst 2009 bis 2012 dann in Nürnberg-Reichelsdorf, anschließend in Pleinfeld, St. Veit und Walting. Seit 2015 ist er Pfarrvikar in Allersberg.

Barock trifft Moderne beim Mittagskonzert in der Eichstätter Schutzengelkirche

Eichstätt. (pde) – Eine exotische Instrumentenkombination wird am Sonntag, 9. Juni, bei der „Orgelmusik am Mittag“ zu hören sein. Altsaxophonistin Katharina Weber aus München und Organist Rudolf Pscherer haben passend zu ihrem besonderen Duo aus altem und modernem Instrument Werke aus dem Barock und der heutigen Zeit vorbereitet. Das Konzert am Pfingstsonntag beginnt um 11.30 Uhr und dauert etwa eine halbe Stunde.

Mit „Präludium und Fuge C-Dur BWV 545“ von Johann Sebastian Bach und der „Sonata g minor“ von Henri Eccles präsentieren die Musiker alte Meister. Als zeitgenössische Stücke sind die „Melodie“ von Gordon Young, Tiziano Bedettis „Labirinto Veneziano“ und „Berceuse pour l'enfant Jésus“ von Carlotta Ferrari zu hören.

Der Eintritt zur „Orgelmusik am Mittag“ ist frei. Weitere Informationen zum Programm und den Ausführenden unter www.orgelmusik-am-mittag.de.

Was versteht man unter „Kirchenschatz“? – Führung im Diözesanmuseum

Eichstätt, 28.05.2019. (pde) – Was ist ein Kirchenschatz? Diese Frage beantwortet das Domschatz- und Diözesanmuseum Eichstätt bei einer Führung am Donnerstag, 6. Juni. Museumsleiter Dr. Emanuel Braun erklärt den Begriff anhand von Exponaten des Museums. Dabei stellt er die verschiedenen Materialien vor, die verwendet wurden, und erzählt Geschichten von Auftraggebern und Künstlern der Gegenstände. Außerdem geht er auch auf die Schicksale der Kunstgegenstände, liturgischen Gerätschaften und Reliquien ein. Beginn ist um 19.30 Uhr an der Museumskasse. Nähere Informationen zur Führung auf www.dioezesanmuseum-eichstaett.de.

Von Wellheim nach Eichstätt: Samstagspilgern nach dem Gesundheitskonzept von Kneipp

Eichstätt, 28.05.2019. (pde) – Zu einer Wanderung von Wellheim nach Eichstätt lädt die Diözesan-Pilgerstelle Eichstätt am Samstag, 15. Juni, ein. Treffpunkt ist um 11.30 Uhr am Stadtbahnhof Eichstätt. Auf dem rund 15 Kilometer langen Wallfahrerweg stellt Pilgerbegleiterin Edeltraud Meier die fünf Elemente nach der Lehre von Pfarrer Sebastian Kneipp vor: Wasser, Bewegung, Heilkräuter, Lebensordnung und Ernährung. Das „Fünf-Säulen-Konzept“ von Kneipp baut auf das Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele.

Gemeinsam wandern, die Landschaft genießen und Interessantes über Kirche und Brauchtum erfahren – das steht bei der Reihe „Samstagspilgern“ im Vordergrund. Weitere Informationen und Anmeldung bei der Diözesan-Pilgerstelle Eichstätt, Tel. (08421) 50-690, E-Mail: [pilgerbuero\(at\)bistum-eichstaett\(dot\)de](mailto:pilgerbuero(at)bistum-eichstaett(dot)de) sowie unter www.pilgerstelle-eichstaett.de.

Heilige zum Anfassen? Vortrag zum Reliquienkult im Mittelalter

Eichstätt/Heidenheim, 31.05.2019. (pde) – Der Reliquienkult in mittelalterlichen Klöstern ist das Thema einer Bildungsveranstaltung am Mittwoch, 5. Juni, im Kloster Heidenheim. Referent ist der Mittelalterhistoriker Dr. Ralf Lützelshwab von der Freien Universität Berlin.

Reliquien gehörten zu den großen Schätzen mittelalterlicher Klöster. Aber wie gelangten die Klöster in ihren Besitz? Wo hat der Kult um Reliquien seinen Ursprung? Und wie wurden Reliquien im Glaubensalltag verehrt? Der Vortrag gibt einen Überblick über den Reliquienkult von der Zeit der Urkirche bis hin zur Reformation, als Reliquien in Verruf gerieten. Im Fokus stehen die Mönchsgemeinschaften, die mitunter große Reliquiensammlungen zusammentrugen. Besonders begehrt waren sogenannte Primärreliquien, also körperliche Überreste von Heiligen, denen eine besondere Wirkkraft zugeschrieben wurde. Aber auch Gegenstände, mit denen Heilige in Berührung gekommen waren, wurden als Reliquien verehrt, etwa Partikel von Kleidern oder Flüssigkeiten wie das Eichstätter Walburgisöl. Am Beispiel einiger europäischer Benediktinerklöster wird gezeigt, welche enorme legitimatorische Bedeutung Reliquien in Krisenzeiten haben konnten, gleichzeitig aber auch, welche Schwierigkeiten aus dem Besitz „falscher“ Reliquien erwachsen konnten.

Der vom Zweckverband Kloster Heidenheim und dem Diözesanbildungswerk Eichstätt veranstaltete Vortrag beginnt um 19.30 Uhr im Vortragssaal des Klosters Heidenheim. Der Eintritt ist frei.

Nähere Informationen beim Diözesanbildungswerk Eichstätt, Tel. (08421) 50-641, E-Mail: erwachsenenbildung(at)bistum-eichstaett(dot)de.

„Kirche mit Pfiff“: St. Pankratius in Herrnsberg

Eichstätt/Greding, 29.05.2019. (pde) – Mit einer Andacht am Sonntag, 2. Juni, um 14 Uhr startet der DJK-Diözesanverband Eichstätt seine Programmreihe „Kirche mit Pfiff“. Besinnung, Begegnung und Bewegung stehen im Mittelpunkt des Gottesdienstes in der Filialkirche St. Pankratius in Herrnsberg (Stadt Greding). Im Anschluss wird der geistliche Beirat des DJK-Diözesanverbandes, Pfarrer Richard Herrmann, die Besucher durch die Kirche führen und auf die Kunstwerke und Kostbarkeiten in diesem Gotteshaus hinweisen. Treffpunkt ist bereits um 13.30 Uhr an der Kirche, anschließend ist ein gemütlicher Ausklang im Vereinsheim der DJK/SV Herrnsberg geplant.

Der kirchliche Sportverband „Deutsche Jugend Kraft“ (DJK) sieht sich als Mittler zwischen Kirche und Sport. Mit der Reihe „Kirche mit Pfiff“ soll nach und nach in Wallfahrtskirchen, Basiliken und Klöstern in der Gegend der Sonntag wieder „ruhig und gemütlich – ganz ohne der Geschäftigkeit des Alltags“ ausklingen, wie es in der Einladung der Veranstalter heißt.

Nähere Informationen und Anmeldung in der Geschäftsstelle des DJK-Diözesanverbandes Eichstätt, Pedettistr. 4, E-Mail: djk(at)bistum-eichstaett(dot)de, Tel. (08421) 50-672.

Frauen-Power bei der DJK: Diözesanverband Eichstätt startet Offensive für den Mädchenfußball

Eichstätt/Fiegenstall, 29.05.2019. (pde) – Der DJK-Diözesanverband Eichstätt richtet zum ersten Mal Diözesanmeisterschaften in der Sparte Fußball für Mädchen aus. Das wurde bei der letzten Fußballabteilungsleitersitzung in Fiegenstall beschlossen. Das Turnier wird für die Altersgruppe U13 und U15 angeboten. Auch in Zukunft möchte der DJK-Diözesanverband Eichstätt den Mädchen- und Frauenfußball weiter fördern und das Interesse von Mädchen und Frauen am Fußball weiter steigern. Außerdem wurden bei der Sitzung die DJK-Diözesanmeister „Halle“, die im Winter 2018/19 um die begehrten Titel und Preise antraten, offiziell mit einer Siegerurkunde geehrt.

Der DJK-Diözesanverband lädt ferner alle Jugendleiter und aktiven Kicker fast aller Altersklassen zu den Meisterschaften auf dem Feld ein. Die ausrichtenden Vereine führen die Turniere weitestgehend in Eigenregie durch. Hinweise zur Anmeldung zu den DJK-Diözesanmeisterschaften finden Interessierte auf der Homepage des DJK-Diözesanverbandes Eichstätt www.djk-dv-eichstaett.de. Weitere Auskünfte erteilt die DJK-Diözesangeschäftsstelle in Eichstätt, E-Mail: djk(at)bistum-eichstaett(dot)de, Tel. (08421) 50 670 oder 50 672.

Die Fußball-Diözesanmeisterschaften Feld finden für folgende Altersgruppen statt:

U 7 (G-Jun.): 13.07.2019 in Herrieden

U 9 (F-Jun.): 07.07.2019 in Gnotzheim

U 11 (E-Jun.): 07.07.2019 in Gnotzheim

U 13 (D-Jun.): 15.06.2019 in Obermässing

U 13 (D-Jun.) – Mädchen: 13.07.2019 in Fiegenstall

U 15 (C-Jun.): 15.06.2019 in Obermässing

U 15 (C-Jun.) - Mädchen: 13.07.2019 in Fiegenstall

U 17 (B-Jun.): 13.07.2019 in Herrieden

U 19 (A-Jun.): 13.07.2019 in Neumarkt

AH (Kleinfeld): 05.07.2019 in Pollenfeld

Herren (Kleinf.): 13.07.2019 in Neumarkt